

Kreis-Blatt

für den Kreis Marienburg Westpr.
Erscheint Mittwoch und Sonnabend Abend.

Nr. 53.

Marienburg, den 2. Juli

1904.

Landrätliche Bekanntmachungen.

Nr. 1. Marienburg, den 29. Juni 1904.
Vom 4. Juli bis zum 10. August d. Js. bin ich beurlaubt. Meine Vertretung ist einstweilen dem Kreissekretär Bloedhorn übertragen worden.
Der Landrat.

Nr. 2. Marienburg, den 28. Juni 1904.
Der inter. berittene Gendarm **Fondke** in Marienau ist zum 1. Juli d. Js. zum **wirklichen berittenen Gendarm** bestätigt worden.

Nr. 3. Marienburg, den 28. Juni 1904.
Mit Rücksicht auf die bevorstehende Erntezeit werden die Herren Besitzer auf die **Feuersgefahr** hingewiesen, welche durch den Funkenauswurf der Eisenbahn-Lokomotiven hervorgerufen wird. Abgemähetes Getreide ist möglichst weit von der Eisenbahn zu lagern bezw. in Mandeln oder Stiegen aufzustellen und nach erlangter Reife möglichst bald zu entfernen.

Nr. 4. Marienburg, den 28. Juni 1904.
Der Gemeinbediener **Sermann Kügler** aus Sommerau ist für die Gemeinde Sommerau zum **Nachwächter** gewählt und von mir bestätigt worden.

Nr. 5. Marienburg, den 28. Juni 1904.
Der Gutsherr **Franz Zahn** in Gr. Lichtenau ist von der Gemeinde Gr. Lichtenau zum **Schöffen** gewählt und von mir bestätigt worden.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nr. 1. Die **Notkassenschleife** unter den Schweinen des Hofbesitzer **Görgens** in Bogtel ist **erloschen**, die Stall-desinfektion ordnungsmäßig ausgeführt und wird die Sperre hiermit aufgehoben.

Bärwalde, den 30. Juni 1904.

Der Amtsvorsteher.

Nr. 2. Unter den Pferden des Gutsherrn **Gustav Marau** in Gnojau ist nach Feststellung seitens des Herrn Kreis-tierarztes die **Influenza** (Brustseuche) **ausgebrochen**.
Gnojau, den 28. Juni 1904.

Der Amtsvorsteher.

Nr. 3. Samstag den 26. d. Mts. Nachmittags ist auf der Feldmark des Herrn Gutsherrn **Wunderlich-Altfelde** ein **Schwein** gefunden worden. Der rechtmäßige Eigentümer kann dasselbe nach Erstattung der existierenden Kosten von hier abholen.

Amt Altfelde, den 28. Juni 1904.

Der Amtsvorsteher.

Nr. 4. **Bekanntmachung.**
Die Bestimmungen, betreffend die Befreiung des zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken bestimmten Salzes von der Salzabgabe, werden hiermit in Erinnerung gebracht mit dem Hinweise, daß die Verwendung von deatourirtem Salz zu anderen als den gestatteten Zwecken mit einer Dekonationsstrafe von mindestens 30 *M* oder mit einer Ordnungsstrafe bis zu 30 *M* bedroht ist.

Die vorstehend bezeichneten Bestimmungen, welche die zulässigen Verwendungszwecke für deatourirtes Salz feststellen, können bei uns und den Steuer-Ämtern des Bezirks eingeholen werden.

Elbing, den 21. Juni 1904.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Nr. 5. **Bekanntmachung.**
Gegen den **Arbeiter Johann Buczkowski**, zuletzt in Gorcey Kr. Stuhm, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, geb. den 19. Juni 1860 zu Borowno Kr. Heidenburg, ist die Untersuchung wegen Diebstahls, Unterschlagung und Betruges eingeleitet.

Um **Mitteilung über seinen Aufenthalt** zu den Akten B 227/04 wird gebeten.

Stuhm, den 30. Juni 1904.

Der Amtsanwalt. Hagen.

